

STATISTISCHE BERICHTE

12. MRZ. 2009 *Ma*

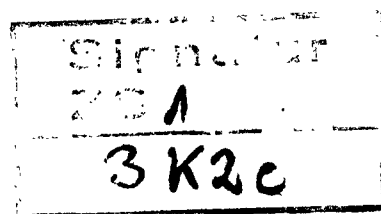


Z643

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VI/29/3

Erschienen am 17. Februar 1954



Die Fürsorgeerziehung und Jugendhilfe im Rechnungsjahr 1952

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

I n h a l t

| | Seite |
|--------------|--------|
| Einführung | 2 - 4 |
| Tabellenteil | 5 - 17 |

Einführung

Die Statistik der öffentlichen Jugendhilfe wurde im Rechnungsjahr 1952¹⁾ in den Bundesländern nach dem gleichen Verfahren wie in den Vorjahren durchgeführt. Bestrebungen, die im Jahre 1950 eingeführte Statistik in einigen Angaben zu ergänzen und zu vervollständigen, wurden zunächst zurückgestellt. Nachdem nunmehr jedoch die erwartete Novelle zum Reichsjugendwohlfahrtsgesetz sowie das neue Jugendgerichtsgesetz ergangen sind, soll die Statistik vom Rechnungsjahr 1954 ab entsprechend ergänzt werden.

Fürsorgeerziehung

Zur Verhütung oder Beseitigung ihrer Verwahrlosung standen am Ende des Rechnungsjahres 1952 (31. 3. 1953) im Bundesgebiet rd. 46 000 Minderjährige in Fürsorgeerziehung, davon 40 000 (87 vH) in endgültiger Fürsorgeerziehung (§ 63 RJWG). Die Zahl der Minderjährigen in vorläufiger Fürsorgeerziehung (§ 67 I RJWG) war also verhältnismäßig gering. Außerdem befanden sich 15 000 Minderjährige mit Einverständnis der Erziehungsberechtigten in Ersatzerziehung (freiwilliger Erziehungshilfe), so daß sich die Gesamtzahl der in öffentlicher Erziehung befindlichen Minderjährigen auf rd. 60 000 belief. Von den Zöglingen der Fürsorge- und Ersatzerziehung waren über die Hälfte (56 bzw. 57 vH) männlich. Fast 10 vH der Fürsorgezöglinge gehörten dem Personenkreis der Vertriebenen und Zugewanderten an. Gegenüber dem Vorjahr nahm der Bestand der endgültigen Fürsorgeerziehung nur gering (um 1,2 vH) zu, der Bestand der vorläufigen Fürsorgeerziehung stärker (um 5,6 vH) ab, während der Bestand der Ersatzerziehung erheblich zunahm (um 8,8 vH). Damit hat sich die schon in den Vorjahren gekennzeichnete Tendenz eines steten Rückganges der gesetzlich festgelegten Fürsorgeerziehung, insbesondere der vorläufigen Fürsorgeerziehung, und demgegenüber einer zunehmenden Ausdehnung der Ersatzerziehung fortgesetzt; die freiere Erziehungsform der Ersatzerziehung tritt daher in steigendem Maße anstelle der eigentlichen Fürsorgeerziehung.

Bei der vorläufigen Fürsorgeerziehung erfolgte der Zugang der Minderjährigen im Laufe des Jahres wieder hauptsächlich durch Überweisung wegen Gefahr im Verzug (§ 67 S I RJWG), bei der endgültigen Fürsorgeerziehung durch Überweisung auf Beschluß des Vormundschaftsgerichtes (§ 63 S. I und II RJWG).

Die Fürsorgezöglinge waren wieder vorwiegend in privaten und öffentlichen Erziehungsheimen (zu 36 bzw. 13 vH) sowie in eigener oder fremder Familie

1) vgl. "Wirtschaft und Statistik", 6. Jg. N.F., Heft 1 S. 44 ff.

(zu 19 bzw. 11 vH) untergebracht, die Zöglinge der Ersatzerziehung hingegen in noch stärkerem Maße in Erziehungsheimen (62 vH) und in geringerem Umfange in Familienpflege (25 vH). Ein erheblicher Teil sämtlicher Zöglinge war auch in Lehr-, Dienst- und Arbeitsstellen untergebracht. Bei den männlichen Fürsorgezöglingen war die Unterbringung in öffentlichen Erziehungsheimen und in eigener Familie im Verhältnis häufiger als bei den weiblichen Zöglingen. Gegenüber dem Vorjahr traten im Verhältnis der verschiedenen Unterbringungsarten zueinander keine wesentlichen Veränderungen ein. Die Unterbringungskosten der Fürsorgeerziehung betrugen im Rechnungsjahr 1952 insgesamt 32,6 Mill. DM, wovon 19,0 Mill. DM auf private und 9,0 Mill. DM auf öffentliche Erziehungsheime entfielen, die reinen Kosten nach Abzug der Einnahmen insgesamt 26,7 Mill. DM. Die entsprechenden Kosten der Ersatzerziehung wurden von mehreren Ländern nicht nachgewiesen.

Der Altersaufbau, der für die im Rechnungsjahr in endgültige Fürsorgeerziehung sowie in Ersatzerziehung überwiesenen Minderjährigen ermittelt wurde, ergab, daß rd. zwei Drittel (65 vH) der Fürsorgezöglinge der Altersgruppe von 14 bis unter 19 Jahren und weitere 31 vH der Gruppe der 6 bis unter 14-Jährigen angehörten. Bei den männlichen Fürsorgezöglingen sowie den Zöglingen der Ersatzerziehung war der Anteil der 6 bis unter 14-Jährigen höher (36 bzw. 47 vH), der Anteil der 14 bis unter 19 Jahre alten Minderjährigen niedriger (60 bzw. 43 vH). Gegenüber dem Vorjahr ergab sich eine Verminderung des Anteils der 6 bis unter 14 Jahre alten Fürsorgezöglinge, während der Anteil der übrigen Altersgruppen zunahm. Aus der Feststellung der Familienverhältnisse der Minderjährigen ergab sich, ähnlich wie im Vorjahr, daß nur ein Drittel der Fürsorgezöglinge (34 vH) und von den Zöglingen der Ersatzerziehung sogar nur ein Viertel (26 vH) aus vollständigen Familien stammten, wozu auch solche Familien gerechnet wurden, deren Elternteile infolge Wohnungsmangels, auswärtigen Arbeitsplatzes eines Ehegatten oder sonstiger Umstände tatsächlich getrennt lebten. Die überwiegende Mehrzahl aller Minderjährigen stammten also aus nicht vollständigen oder geschädigten Familien; insbesondere waren es Waisen, uneheliche Kinder oder Kinder aus geschiedener oder getrennter Ehe. Bei den männlichen und weiblichen Fürsorgezöglingen waren die Familienverhältnisse ziemlich gleichartig. Dem Religionsbekenntnis nach waren die Minderjährigen zu gleichen Teilen in der Hauptsache evangelisch und katholisch.

Jugendhilfe

Zur Sicherung ihres Wohles standen am Jahresende 114 000 eigentliche Pflegekinder unter 14 Jahren (§§ 19, 20 RJWG), von denen 70 vH uneheliche Kinder waren, sowie weitere 464 000 bei der Mutter befindliche uneheliche Kinder (§ 24 I S. 2 RJWG) unter Pflegeaufsicht der Jugendämter. Von der Pflegeaufsicht befreit war dagegen nur eine verhältnismäßig geringe Zahl von Kindern (rd. 4 000 Pflegekinder und 38 000 uneheliche Kinder bei der Mutter). Im Vergleich zum Rechnungsjahr 1951 hat die Zahl der eigentlichen Pflegekinder unter Aufsicht abgenommen (um 4 vH), die Zahl der beaufsichtigten unehelichen Kinder bei der Mutter jedoch zugenommen (um 4 vH).

Unter Amtsvormundschaft des Jugendamtes standen insgesamt 549 000 Minderjährige, und zwar ganz überwiegend (zu 94 vH) unter gesetzlicher Amtsvormundschaft kraft unehelicher Geburt (§ 35 RJWG), der geringe Rest unter bestellter Amtsvormundschaft (§ 41 RJWG), meist infolge Mangels an einem geeigneten Einzelvormund. Der Bestand der Pflegeaufsicht und Amtsvormundschaft setzt sich also fast ausschließlich aus unehelich Geborenen zusammen und hängt von der Zahl der unehelichen Geburten ab. Gegenüber dem Vorjahr ergab sich eine leichte Zunahme bei der gesetzlichen (um 2 vH) und

eine relativ stärkere Zunahme (um 9 vH) bei der bestellten Amtsvormundschaft.

Unter Amtspflege und Amtsbeistandschaft (§§ 1666, 1687, 1909 BGB sowie § 74, V Ehe.Ges.) wurden 43 000 Minderjährige gezählt. Hier trat ebenfalls eine Bestandserhöhung gegenüber dem Vorjahr ein (um 7 vH). Mit dieser Entwicklung setzte sich hier wie auch bei der Pflegeaufsicht und Amtsvormundschaft die gleiche Tendenz des Rechnungsjahres 1951 fort.

Zur Verhütung der Verwahrlosung in den Fällen, in denen nicht die Überweisung in Fürsorgeerziehung notwendig erscheint, standen weiterhin 53 600 Minderjährige etwa zu gleichen Teilen unter gerichtlich angeordneter (§ 57 RJWG, § 11 RJGG) sowie unter freiwilliger, im Einverständnis mit den Erziehungsberechtigten ausgeübter (§ 60 III RJWG) Schutzaufsicht. Der Bestand der Minderjährigen unter gerichtlich angeordneter Schutzaufsicht ging im Rechnungsjahr 1952 wie im Vorjahr zurück (um 3 vH), der Bestand der freiwilligen Schutzaufsicht erhöhte sich jedoch im Gegensatz zum Vorjahr (um 7 vH). Die Entwicklung der gerichtlich angeordneten und der freiwilligen Schutzaufsicht gleicht damit der Entwicklung der Fürsorge- und der Ersatzerziehung. Auch die formlose Betreuung Minderjähriger dehnte sich, wie bereits 1951, weiter aus. Aus den bei der Schutzaufsicht wie bei Amtsvormundschaft und Amtspflege- und Amtsbeistandschaft nachgewiesenen Zu- und Abgängen ergab sich ein ähnlich starker Wechsel der Minderjährigen wie im Vorjahre.

Unter den übrigen bedeutsamen Tätigkeitszweigen der Jugendhilfe ging die Zahl der Fälle gutachtlicher Jugendgerichtshilfe (§ 25 RJGG), überwiegend bei männlichen Minderjährigen, mit rd. 58 000 im Rechnungsjahr 1952 gegenüber dem Vorjahr wesentlich zurück (um 15 vH). Das Gleiche gilt für die 56 000 Fälle betreuter heimatloser Jugendlicher, vor allem aus dem Personenkreis der Vertriebenen und der Zugewanderten aus der Sowjetzone und Berlin (Rückgang um 8 vH). Auch die Prozeßführung zum Zwecke der Vaterschaftsfeststellung wies mit rd. 89 000 erledigten Fällen einen Rückgang gegenüber 1951 auf (um 7 vH); die Zahl der nicht abschließbaren Fälle, in der Hauptsache bei Besatzungsangehörigen als Kindesvätern, blieb gegen 1951 etwa gleich.

Dagegen nahm die Zahl der durch die Jugendämter vermittelten Adoptionen mit rd. 6 000 gegenüber dem Vorjahr zu (um 7 vH), ebenso der Umfang der Tätigkeit der Jugendämter als Gemeindewaisenrat, dem am Schluß des Rechnungsjahres 1952 rd. 1,2 Mill. unter Vormundschaft stehende Minderjährige (Zunahme gegen 1951 um 4 vH), davon 650 000 Minderjährige unter Einzelvormundschaft (Zunahme um 5 vH), unterstanden.

Der Nachweis der im Bereich der Jugendämter vorhandenen Einrichtungen der halboffenen und geschlossenen Jugendhilfe ergab am Ende des Rechnungsjahres 1952 rd. 16 000 Einrichtungen mit 1 Mill. verfügbaren Plätzen und 1,1 Mill. betreuten Minderjährigen. Die Ausstattung mit Einrichtungen und Plätzen der Jugendhilfe wurde also gegenüber dem Vorjahr erheblich verstärkt (um 7 vH); die Kapazität der Einrichtungen (verfügbare Plätze je Einrichtung) blieb im Gesamtdurchschnitt etwa gleich, die durchschnittliche Ausnutzung (betreute Minderjährige je Einrichtung) nahm noch zu (um 8 vH). Von den insgesamt verfügbaren Plätzen entfielen allein rd. 755 000 (73 vH) auf Kindergärten, Kinderhorte und Kindertagesstätten, ferner 66 000 auf Tages- und Abendheime für Jugendliche (6 vH), 57 000 auf Kinderheime (5 vH) und 49 000 auf Kindererholungsheime (5 vH).

Teil A : Die Fürsorgeerziehung im Bundesgebiet und in den Ländern

im Rechnungsjahr 1952

| | Schleswig-Holstein | Hamburg | Nieder-sachsen | Bremen | Nordrhein-Westfalen | Hessen | Rheinland-Pfalz | Baden-Württemberg | Bayern | Bundes-gebiet |
|---|--------------------|---------|----------------|--------|---------------------|--------|-----------------|-------------------|--------|----------------------|
| <u>1. Bestand der Minderjährigen in Fürsorgeerziehung am Anfang und Ende des Berichtsjahres</u> | | | | | | | | | | |
| am 31. 3. 1952 ¹⁾ | | | | | | | | | | |
| vorläufige FE | 417 | 147 | 614 | 23 | 1 594 | 640 | 774 | 527 | 1 273 | 6 009 |
| endgültige FE | 1 896 | 532 | 4 892 | 284 | 13 851 | 3 419 | 3 017 | 5 328 | 7 216 | 40 435 |
| FE insgesamt | 2 313 | 679 | 5 506 | 307 | 15 445 | 4 059 | 3 791 | 5 855 | 8 489 | 46 444 |
| Ersatzerziehung insgesamt | . | 2 010 | 367 | 301 | 5 822 | 828 | 363 | 2 099 | 1 814 | 13 604 |
| am 31. 3. 1953 | | | | | | | | | | |
| vorläufige FE | 604 | 83 | 558 | 25 | 1 382 | 612 | 856 | 482 | 1 086 | 5 688 |
| davon männlich | 355 | 55 | 314 | 19 | 834 | 330 | 480 | 261 | 588 | 3 236 |
| in vH | 58,8 | 66,3 | 56,3 | 76,0 | 60,3 | 53,9 | 56,1 | 54,1 | 54,1 | 56,9 |
| endgültige FE | 1 658 | 559 | 4 855 | 279 | 13 795 | 3 408 | 3 075 | 5 788 | 7 237 | 39 964 |
| davon männlich | 1 077 | 368 | 2 936 | 159 | 7 437 | 1 951 | 1 655 | 2 869 | 4 007 | 22 459 |
| in vH | 65,0 | 65,8 | 60,5 | 57,0 | 53,9 | 57,2 | 53,8 | 56,3 | 55,4 | 56,2 |
| FE insgesamt | 2 262 | 642 | 5 413 | 304 | 15 177 | 4 020 | 3 931 | 5 580 | 8 323 | 45 652 |
| auf 1000 Minderjährige unter 19 Jahren ²⁾ | 2,9 | 1,5 | 2,6 | 1,9 | 3,8 | 3,2 | 4,1 | 2,8 | 3,0 | 3,2 |
| <u>darunter:</u> | | | | | | | | | | |
| Heimatvertriebene | . | 12 | 1 190 | 12 | 266 | 322 | 108 | 536 | 1 372 | 3 818 ^{a)} |
| Zugewanderte | . | 2 | 246 | 3 | 168 | 19 | 41 | 65 | 83 | 627 ^{a)} |
| Veränderung 31. 3. 1953 gegenüber dem Vorjahr (31.3.1952 = 100) | 97,8 | 94,6 | 98,3 | 99,0 | 98,3 | 99,0 | 103,7 | 95,3 | 98,0 | 98,3 |
| Ersatzerziehung insgesamt auf 1000 Minderjährige unter 19 Jahren ²⁾ | . | 1 993 | 580 | 315 | 6 208 | 961 | 391 | 2 530 | 1 943 | 14 921 ^{a)} |
| | . | 4,8 | 0,3 | 2,0 | 1,6 | 0,8 | 0,4 | 1,3 | 0,7 | 1,0 |
| Veränderung 31. 3. 1953 gegenüber dem Vorjahr 31.3.1952 = 100) | . | 99,2 | 158,0 | 104,7 | 106,6 | 116,1 | 107,7 | 120,5 | 107,1 | 103,7 ^{a)} |

1) Der Bestand am Ende des Vorjahres wurde von einigen Ländern nachträglich berichtigt.

2) Auf Grund der Bevölkerungszahl am 31. 12. 1952. a) Ohne Schleswig-Holstein.

noch: Teil A: Die Fürsorgeerziehung im Bundesgebiet und in den Ländern

im Rechnungsjahr 1952

| | Schleswig-Holstein | Hamburg | Niedersachsen | Bremen | Nordrhein-Westfalen | Hessen | Rheinland-Pfalz | Baden-Württemberg | Bayern | Bundesgebiet |
|--|--------------------|---------|---------------|--------|---------------------|--------|-----------------|-------------------|--------|--------------|
| <u>II. Zu- und Abgang der Minderjährigen in vorläufiger Fürsorgeerziehung im Berichtsjahr</u> | | | | | | | | | | |
| Zugang insgesamt | 444 | 144 | 811 | 52 | 3 087 | 774 | 601 | 645 | 1 358 | 8 006 |
| davon männlich | 252 | 83 | 450 | 33 | 1 700 | 389 | 369 | 324 | 681 | 4 281 |
| <u>darunter:</u> | | | | | | | | | | |
| wegen Gefahr im Verzug | 351 | 110 | 703 | 32 | 2 972 | 745 | 669 | 578 | 1 210 | 7 370 |
| zur Prüfung der Erfolgsaussicht | 47 | 25 | 24 | 20 | 35 | 25 | 11 | 49 | 71 | 307 |
| aufgrund § 45 RJGG | 10 | 6 | 21 | - | 37 | 3 | 3 | 13 | 32 | 125 |
| Abgang insgesamt | 257 | 208 | 867 | 50 | 3 299 | 802 | 609 | 690 | 1 545 | 8 327 |
| davon männlich | 142 | 117 | 503 | 28 | 1 842 | 422 | 347 | 365 | 786 | 4 552 |
| <u>darunter:</u> | | | | | | | | | | |
| Aufhebung der vorläufigen FE | 131 | 65 | 58 | 12 | 629 | 247 | 98 | 120 | 294 | 1 654 |
| Überführung in endgültige FE | 122 | 140 | 774 | 33 | 2 563 | 532 | 475 | 531 | 1 200 | 6 380 |
| <u>III. Zu- und Abgang der Minderjährigen in endgültiger Fürsorgeerziehung im Berichtsjahr</u> | | | | | | | | | | |
| Zugang insgesamt | 183 | 218 | 694 | 50 | 2 599 | 775 | 596 | 771 | 1 645 | 7 531 |
| davon männlich | 106 | 136 | 413 | 35 | 1 446 | 456 | 339 | 434 | 868 | 4 233 |
| <u>darunter:</u> | | | | | | | | | | |
| Überweisung aufgrund § 63 RJWG | 164 | 176 | 634 | 41 | 2 544 | 682 | 574 | 662 | 1 403 | 6 880 |
| davon nach vorläufiger FE | 122 | 140 | 585 | 33 | 2 532 | 602 | 485 | 551 | 1 200 | 6 250 |
| Überweisung durch gerichtliches Urteil | 14 | 41 | 58 | 9 | 45 | 85 | 20 | 89 | 190 | 551 |
| Abgang insgesamt | 421 | 191 | 731 | 55 | 2 655 | 786 | 538 | 1 001 | 1 624 | 8 002 |
| davon männlich | 226 | 116 | 386 | 35 | 1 349 | 413 | 278 | 517 | 854 | 4 174 |
| <u>darunter:</u> | | | | | | | | | | |
| endgültige Entlassung | 395 | 186 | 710 | 54 | 2 476 | 756 | 521 | 952 | 1 499 | 7 549 |
| davon: mangels Erfolgsaussicht | 26 | 24 | 15 | 20 | 177 | 53 | 65 | 57 | 164 | 601 |
| widerrufliche Entlassung | 25 | 1 | 16 | - | 158 | 24 | 12 | 11 | 78 | 325 |

im Rechnungsjahr 1952

| | Schleswig-Holstein | Hamburg | Niedersachsen | Bremen | Nordrhein-Westfalen | Hessen | Rheinland-Pfalz | Baden-Württemberg | Bayern | Bundesgebiet |
|---|--------------------|---------|---------------|--------|---------------------|--------|-----------------|--------------------|--------|---------------------|
| <u>IV. Unterbringung der Minderjährigen in vorläufiger und endgültiger Fürsorgeerziehung am Ende des Berichtsjahres</u> | | | | | | | | | | |
| In FE untergebrachte Minderjährige insgesamt | 2 222 | 638 | 5 271 | 304 | 14 388 | 3 902 | 3 890 | 5 543 | 8 264 | 44 422 |
| davon: noch ohne Heimplätze | 30 | . | - | - | 31 | 19 | 36 | 3 | 85 | 204 |
| <u>darunter:</u> | | | | | | | | | | |
| in öffentlichen Erziehungsheimen | 714 | 330 | 154 | 7 | 1 159 | 640 | 732 | 733 | 1 114 | 5 583 |
| in VH | 32,1 | 51,7 | 2,9 | 2,3 | 8,1 | 16,4 | 18,8 | 13,2 | 13,5 | 12,6 |
| in privaten Erziehungsheimen | 251 | 64 | 2 181 | 86 | 6 066 | 970 | 1 328 | 1 746 | 3 399 | 16 091 |
| in VH | 11,3 | 10,0 | 41,4 | 28,3 | 42,2 | 24,9 | 34,1 | 31,5 | 41,1 | 36,2 |
| in eigener Familie | 399 | 131 | 845 | 24 | 2 672 | 880 | 766 | 1 201 | 1 671 | 8 589 |
| in VH | 18,0 | 20,5 | 16,0 | 7,9 | 18,6 | 22,6 | 19,7 | 21,7 | 20,2 | 19,3 |
| in fremder Familie | 252 | 11 | 498 | 10 | 1 419 | 452 | 349 | 1 456 | 560 | 5 007 |
| in VH | 11,3 | 1,7 | 9,4 | 3,3 | 9,9 | 11,6 | 9,0 | 26,3 ^{a)} | 6,8 | 11,3 |
| in Lehr- Dienst- und Arbeitsstellen | 531 | 84 | 1 496 | 157 | 2 806 | 572 | 584 | - | 1 310 | 7 540 |
| in VH | 23,9 | 13,2 | 28,4 | 51,6 | 19,5 | 14,7 | 15,0 | . | 15,9 | 17,0 |
| Nicht untergebrachte Minderjährige | 40 | 4 | 142 | . | 799 | 118 | 41 | 37 | 59 | 1 230 ^{b)} |
| In Ersatzerziehung untergebrachte Minderjährige insgesamt | . | 1 992 | 545 | . | 6 088 | 933 | 390 | 2 527 | 1 943 | 14 418 |
| <u>V. Altersaufbau und Gesundheitszustand der im Berichtsjahr in endgültige Fürsorge überwiesenen Minderjährigen (am Tage der Ausfertigung des Beschlusses)</u> | | | | | | | | | | |
| Minderjährige insgesamt | 178 | 217 | 692 | 50 | 2 589 | 767 | 594 | 751 | 1 593 | 7 431 |
| davon männlich | 104 | 135 | 412 | 35 | 1 441 | 453 | 337 | 422 | 846 | 4 185 |
| <u>darunter:</u> | | | | | | | | | | |
| 6 bis unter 14 Jahren | 59 | 46 | 221 | 12 | 797 | 239 | 234 | 179 | 512 | 2 299 |
| in VH | 33,1 | 21,2 | 31,9 | 24,0 | 30,8 | 31,2 | 39,4 | 23,8 | 32,1 | 30,9 |
| davon männlich | 40 | 30 | 147 | 11 | 541 | 169 | 150 | 113 | 310 | 1 511 |
| in VH der männlichen Minderjährigen | 38,5 | 22,2 | 35,7 | 31,4 | 37,5 | 37,1 | 44,5 | 26,8 | 36,6 | 36,1 |
| 14 bis unter 19 Jahren | 114 | 171 | 448 | 38 | 1 712 | 483 | 296 | 527 | 1 012 | 4 801 |
| in VH | 64,0 | 78,8 | 64,7 | 76,0 | 66,1 | 63,0 | 49,8 | 70,2 | 63,5 | 64,6 |
| davon männlich | 60 | 105 | 253 | 24 | 859 | 257 | 151 | 288 | 503 | 2 500 |
| in VH der männlichen Minderjährigen | 57,7 | 77,8 | 61,4 | 68,6 | 59,6 | 56,7 | 44,8 | 68,2 | 59,5 | 59,7 |
| Geschlechtskranke Minderjährige | 2 | 9 | 9 | 4 | 35 | 14 | 19 | 12 | 22 | 126 |
| Schwangere Mädchen | 4 | 15 | 8 | 1 | 65 | 11 | 7 | 7 | 19 | 137 |

a) Außerdem 1 817 Minderjährige in Baden-Württemberg, die zugleich in Heimen und Familien untergebracht waren. b) Ohne Schleswig-Holstein und Bremen.

nooh: Teil A : Die Fürsorgeerziehung im Bundesgebiet und in den Ländern

Im Rechnungsjahr 1952

| | Schleswig-Holstein | Hamburg | Niedersachsen | Bremen | Nordrhein-Westfalen | Hessen | Rheinland-Pfalz | Baden-Württemberg | Bayern | Bundesgebiet |
|---|--------------------|---------|---------------|--------|---------------------|--------|-----------------|-------------------|--------|--------------|
| <u>VI. Familienverhältnisse u. Religionszugehörigkeit der im Berichtsjahr in endgültige Fürsorgeerziehung überwiesenen Minderjährigen</u> | | | | | | | | | | |
| Minderjährige insgesamt | 178 | 217 | 692 | 50 | 2 589 | 767 | 594 | 751 | 1 593 | 7 431 |
| <u>darunter:</u> | | | | | | | | | | |
| Kinder aus durch Krieg usw. auseinandergerissenen Familien | 22 | 11 | 29 | 4 | 97 | 20 | 24 | 35 | 88 | 330 |
| in vH | 12,4 | 5,1 | 4,2 | 8,0 | 3,7 | 2,6 | 4,0 | 4,7 | 5,5 | 4,4 |
| Kinder aus geschiedener Ehe | 25 | 57 | 107 | 6 | 614 | 136 | 120 | 119 | 329 | 1 513 |
| in vH | 14,0 | 26,3 | 15,5 | 12,0 | 23,7 | 17,7 | 20,2 | 15,8 | 20,7 | 20,4 |
| uneheliche Kinder | 24 | 26 | 77 | 4 | 236 | 112 | 91 | 129 | 265 | 964 |
| in vH | 13,5 | 12,0 | 11,1 | 8,0 | 9,1 | 14,6 | 15,3 | 17,2 | 16,6 | 13,0 |
| Vollwaisen | 8 | 5 | 20 | - | 70 | 24 | 16 | 21 | 36 | 200 |
| in vH | 4,5 | 2,3 | 2,9 | - | 2,7 | 3,1 | 2,7 | 2,8 | 2,3 | 2,7 |
| Halbwaisen | 33 | 55 | 236 | 5 | 683 | 191 | 162 | 179 | 347 | 1 891 |
| in vH | 18,5 | 25,3 | 34,1 | 10,0 | 26,4 | 24,9 | 27,3 | 23,8 | 21,8 | 25,4 |
| Evangelische Minderjährige insgesamt | 174 | 150 | 530 | 40 | 1 096 | 510 | 284 | 406 | 495 | 3 685 |
| in vH | 97,8 | 69,1 | 76,6 | 80,0 | 42,3 | 66,5 | 47,8 | 54,1 | 31,1 | 49,6 |
| Katholische Minderjährige insgesamt | 3 | 13 | 153 | 9 | 1 443 | 250 | 304 | 337 | 1 080 | 3 592 |
| in vH | 1,7 | 6,0 | 22,1 | 18,0 | 55,7 | 32,6 | 51,2 | 44,9 | 67,8 | 48,3 |

noch: Teil A: Die Fürsorgeerziehung im Bundesgebiet und in den Ländern

im Rechnungsjahr 1952

| | Schleswig-Holstein | Hamburg | Niedersachsen | Bremen | Nordrhein-Westfalen | Hessen | Rheinland-Pfalz | Baden-Württemberg | Bayern | Bundesgebiet |
|---|--------------------|---------|---------------|---------|---------------------|-----------|-----------------|-------------------|-----------|--------------------------|
| VII. Kosten der Fürsorgeerziehung im Berichtsjahr in DM ¹⁾ | | | | | | | | | | |
| Bruttokosten der FE insgesamt | 1 968 430 | 912 948 | 3 474 298 | 167 579 | 12 300 787 | 2 931 232 | 2 769 372 | 3 270 008 | 4 768 875 | 32 563 529 |
| davon: in fremden Einrichtungen | 545 806 | 143 978 | 3 461 948 | . | 8 825 384 | 1 896 125 | 2 703 252 | 2 978 796 | 4 663 498 | 25 218 787 ^{a)} |
| darunter: | | | | | | | | | | |
| in öffentlichen Erziehungsheimen | 1 453 602 | 768 970 | 12 350 | . | 2 618 536 | 1 269 802 | 924 202 | 877 216 | 1 034 125 | 8 958 803 ^{a)} |
| in vH | 73,8 | 84,2 | 0,3 | . | 21,3 | 43,3 | 33,4 | 26,8 | 21,7 | 27,5 |
| in privaten Erziehungsheimen | 249 058 | 85 184 | 2 861 610 | . | 7 520 916 | 1 273 972 | 1 588 283 | 2 080 662 | 3 324 353 | 18 984 038 ^{a)} |
| in vH | 12,7 | 9,3 | 82,4 | . | 61,1 | 43,5 | 57,4 | 63,6 | 69,7 | 58,3 |
| in Familienpflege | 83 146 | 4 004 | 164 185 | . | 527 198 | 166 312 | 100 633 | 81 704 | 137 600 | 1 264 782 |
| in vH | 4,2 | 0,4 | 4,7 | . | 4,3 | 5,7 | 3,6 | 2,5 | 2,9 | 3,9 |
| Einnahmen insgesamt | 293 804 | 173 171 | 727 245 | 22 352 | 1 912 423 | 488 078 | 465 567 | 749 657 | 1 104 243 | 5 936 540 |
| davon: in fremden Einrichtungen | - | 40 986 | 725 545 | . | . | 389 707 | . | 691 444 | 1 090 613 | . |
| Reine Kosten insgesamt | 1 674 626 | 739 777 | 2 747 053 | 145 227 | 10 388 364 | 2 443 154 | 2 303 805 | 2 520 351 | 3 664 632 | 26 626 989 |
| davon: in fremden Einrichtungen | 545 806 | 102 992 | 2 736 403 | . | . | 488 078 | . | 2 287 352 | 3 572 885 | . |

1) Kosten der Ersatzerziehung wurden von mehreren Ländern nicht angegeben.

a) Ohne Bremen, da hier nur die Gesamtkosten (Ausgaben und Einnahmen) angegeben wurden.

Teil B : Die Jugendhilfe im Bundesgebiet und in den Ländern
im Rechnungsjahr 1952

| | Schleswig-Holstein | Hamburg | Niedersachsen | Bremen | Nordrhein-Westfalen | Hessen | Rheinland-Pfalz | Baden-Württemberg | Bayern | Bundesgebiet |
|---|--------------------|---------|---------------|--------|---------------------|--------|-----------------|---------------------|---------|----------------------|
| <u>1. Unter Pflegeaufsicht stehende Kinder am Anfang u. Ende des Berichtsjahres</u> | | | | | | | | | | |
| Eigentliche Pflegekinder | | | | | | | | | | |
| am 31. 3. 1952 ¹⁾ | 13 563 | 4 084 | 20 999 | 1 972 | 17 774 | 7 332 | 4 727 | 16 275 | 32 080 | 118 806 |
| am 31. 3. 1953 | 11 636 | 4 175 | 18 953 | 1 937 | 17 534 | 7 000 | 4 831 | 15 983 | 32 028 | 114 077 |
| auf 1000 Kinder unter 14 Jahren ²⁾ | 21,3 | 14,2 | 12,7 | 16,6 | 6,3 | 7,8 | 7,2 | 11,2 | 16,2 | 11,2 |
| Veränderung 31. 3. 1953 gegenüber dem Vorjahr (31.3.1952 = 100) | 85,8 | 102,2 | 90,3 | 98,2 | 98,6 | 95,5 | 102,2 | 98,2 | 99,8 | 96,0 |
| uneheliche Pflegekinder | 7 883 | 3 390 | 12 021 | 1 564 | 11 081 | 3 809 | 2 472 | 11 660 | 26 029 | 79 909 |
| davon unter 2 Jahren | 1 508 | 542 | 1 659 | 115 | 1 510 | 391 | 350 | 1 840 | 3 387 | 11 302 |
| Uneheliche Kinder bei der Mutter | | | | | | | | | | |
| am 31. 3. 1952 ¹⁾ | 22 195 | 16 254 | 50 537 | 6 039 | 88 983 | 40 751 | 29 190 | 68 538 | 125 775 | 448 254 |
| am 31. 3. 1953 | 22 590 | 16 247 | 52 916 | 6 455 | 92 856 | 42 449 | 30 518 | 70 976 | 129 163 | 464 170 |
| auf 1000 Kinder unter 14 Jahren ²⁾ | 41,3 | 55,2 | 35,5 | 55,2 | 33,3 | 47,2 | 45,2 | 49,8 | 65,4 | 45,4 |
| Veränderung 31. 3. 1953 gegenüber dem Vorjahr (31.3.1952 = 100) | 101,8 | 100,0 | 104,7 | 106,9 | 104,4 | 104,2 | 104,5 | 103,6 | 102,7 | 103,6 |
| darunter unter 2 Jahren | 6 471 | 4 961 | 14 143 | 1 629 | 20 552 | 7 932 | 6 766 | 13 465 | 27 538 | 103 457 |
| Von der Aufsicht befreite Kinder in fremden Familien | | | | | | | | | | |
| am 31. 3. 1952 ¹⁾ | 448 | . | 934 | . | 400 | 72 | 40 | 70 ¹⁾ | 1 946 | 3 910 ^{a)} |
| am 31. 3. 1953 | 415 | . | 746 | . | 419 | 91 | 63 | 75 | 1 773 | 3 582 ^{a)} |
| Von der Aufsicht befreite uneheliche Kinder bei der Mutter | | | | | | | | | | |
| am 31. 3. 1952 ¹⁾ | 3 553 | . | 6 280 | 50 | 1 484 | 2 573 | 881 | 2 397 ¹⁾ | 20 787 | 38 005 ^{a)} |
| am 31. 3. 1953 | 3 798 | . | 7 892 | 55 | 1 571 | 2 309 | 834 | 2 448 | 19 196 | 38 103 ^{a)} |

1) Der Bestand am Ende des Vorjahres wurde von einigen Ländern nachträglich berichtigt. 2) Auf Grund der Bevölkerungszahl am 31.12.1952. a) Ohne Hamburg.

noch: Teil B : Die Jugendhilfe im Bundesgebiet und in den Ländern
im Rechnungsjahr 1952

| | Schleswig-Holstein | Hamburg | Niedersachsen | Bremen | Nordrhein-Westfalen | Hessen | Rheinland-Pfalz | Baden-Württemberg | Bayern | Bundesgebiet |
|--|--------------------|---------|---------------|--------|---------------------|--------|-----------------|----------------------|---------|--------------|
| <u>II. Minderjährige unter Amtsvormundschaft im Berichtsjahr</u> | | | | | | | | | | |
| Gesetzliche Amtsvormundschaft: | | | | | | | | | | |
| Bestand am 31. 3. 1952 1) | 29 743 | 11 093 | 70 358 | 7 876 | 112 593 | 48 431 | 31 755 | 97 841 ¹⁾ | 99 363 | 509 053 |
| Zugänge im Berichtsjahr | 5 407 | 2 379 | 13 802 | 1 415 | 22 013 | 7 536 | 6 091 | 14 680 | 23 594 | 96 917 |
| darunter durch uneheliche Geburt | 4 668 | 2 088 | 11 474 | 1 161 | 15 770 | 6 143 | 4 879 | 11 406 | 19 819 | 77 408 |
| Abgänge im Berichtsjahr | 6 340 | 2 274 | 13 424 | 1 080 | 19 324 | 6 634 | 4 936 | 13 814 | 20 355 | 88 181 |
| darunter: | | | | | | | | | | |
| durch Überleitung in Einzelvormundschaft | 2 290 | 1 277 | 4 148 | 154 | 4 744 | 1 289 | 830 | 1 597 | 5 240 | 21 619 |
| Legitimation | 1 650 | 608 | 3 872 | 342 | 5 176 | 2 228 | 1 674 | 4 243 | 6 353 | 26 146 |
| Adoption | 243 | 110 | 589 | 89 | 1 051 | 574 | 239 | 979 | 710 | 4 584 |
| Volljährigkeit | 442 | 35 | 907 | 172 | 1 651 | 882 | 540 | 2 872 | 1 696 | 9 197 |
| Tod | 200 | 65 | 516 | 58 | 1 037 | 246 | 295 | 592 | 993 | 4 002 |
| Bestand am 31. 3. 1953 | 28 810 | 11 198 | 70 736 | 8 211 | 115 282 | 49 333 | 32 910 | 98 707 | 102 602 | 517 789 |
| auf 1000 Minderjährige unter 21 Jahren 2) | 34,8 | 24,9 | 31,4 | 47,0 | 26,6 | 36,4 | 31,8 | 45,3 | 34,3 | 33,2 |
| Veränderung 31. 3. 1953 gegenüber dem Vorjahr (31.3.1952 = 100) | 96,9 | 100,9 | 100,5 | 104,3 | 102,4 | 101,9 | 103,6 | 100,9 | 103,3 | 101,7 |
| Bestellte Amtsvormundschaft: | | | | | | | | | | |
| Bestand am 31. 3. 1952 1) | 2 024 | 181 | 2 498 | 202 | 3 081 | 1 803 | 1 052 | 4 198 | 13 370 | 28 409 |
| Zugänge im Berichtsjahr | 397 | 81 | 573 | 59 | 741 | 390 | 255 | 692 | 2 840 | 6 028 |
| Abgänge im Berichtsjahr | 284 | . | 342 | 24 | 541 | 113 | 107 | 427 | 1 620 | 3 458 |
| darunter: | | | | | | | | | | |
| durch Überleitung in Einzelvormundschaft | 130 | . | 157 | 6 | 208 | 42 | 27 | 93 | 626 | 1 289 |
| Adoption | 14 | . | 24 | 3 | 25 | 9 | 5 | 20 | 87 | 187 |
| Volljährigkeit | 79 | . | 61 | 6 | 128 | 36 | 45 | 165 | 420 | 940 |
| Tod | 3 | . | 1 | - | 13 | 5 | 3 | 11 | 29 | 65 |
| Bestand am 31. 3. 1953 | 2 137 | 262 | 2 729 | 237 | 3 281 | 2 080 | 1 200 | 4 463 | 14 590 | 30 979 |
| auf 1000 Minderjährige unter 21 Jahren 2) | 2,6 | 0,6 | 1,2 | 1,4 | 0,8 | 1,5 | 1,2 | 2,0 | 4,9 | 2,0 |
| Veränderung 31. 3. 1953 gegenüber dem Vorjahr (31.3.1952 = 100) | 105,6 | 144,8 | 109,2 | 117,3 | 106,5 | 115,4 | 114,1 | 106,3 | 109,1 | 109,0 |

1) Durch nachträgliche Angaben einiger Länder berichtigt. 2) Bevölkerung unter 21 Jahren am 31.12.1952.

im Rechnungsjahr 1952

| | Schleswig-Holstein | Hamburg | Niedersachsen | Bremen | Nordrhein-Westfalen | Hessen | Rheinland-Pfalz | Baden-Württemberg | Bayern | Bundesgebiet |
|---|--------------------|---------|---------------|-------------------|---------------------|--------|-----------------|-------------------|--------|--------------|
| <u>III. Vaterschaftsfeststellung im Berichtsjahr</u> | | | | | | | | | | |
| Erliedigte Fälle im Berichtsjahr | 5 913 | 3 726 | 12 849 | 1 324 | 20 432 | 7 826 | 4 951 | 11 917 | 20 031 | 88 969 |
| <u>darunter:</u> | | | | | | | | | | |
| durch erfolgreiche Klage | 2 176 | 1 737 | 5 053 | 468 ^{a)} | 8 478 | 3 337 | 1 785 | 3 092 | 6 241 | 32 367 |
| durch erfolglose Klage | 220 | 90 | 547 | 58 ^{a)} | 782 | 238 | 194 | 328 | 733 | 3 190 |
| Vater nicht feststellbar | 282 | 143 | 872 | 45 | 1 424 | 864 | 483 | 1 430 | 1 716 | 7 259 |
| durch Anerkennung | 2 907 | 1 663 | 6 377 | 351 | 7 722 | 3 286 | 2 489 | 5 840 | 10 372 | 41 007 |
| davon: von Besatzungsangehörigen | 8 | 3 | 48 | 14 | 57 | 362 | 113 | 155 | 345 | 1 105 |
| Nicht abschließbare Fälle | 1 636 | 384 | 2 706 | 1 051 | 1 813 | 3 026 | 2 580 | 6 762 | 9 065 | 29 023 |
| <u>darunter:</u> | | | | | | | | | | |
| Vater Besatzungsangehöriger | 340 | 22 | 1 267 | 685 | 507 | 1 838 | 1 464 | 3 752 | 5 418 | 15 293 |
| <u>IV. Minderjährige unter Amtspflege- und Amtsbeistandschaft im Berichtsjahr</u> | | | | | | | | | | |
| Bestand am 31. 3. 1952 ¹⁾ | 3 415 | 1 376 | 5 715 | 734 | 8 246 | 4 081 | 2 202 | 7 015 | 6 967 | 39 751 |
| Zugang | 1 091 | 710 | 1 949 | 188 | 2 414 | 1 240 | 960 | 1 740 | 2 916 | 13 208 |
| Abgang | 1 018 | 630 | 1 606 | 102 | 1 856 | 826 | 538 | 1 214 | 2 472 | 10 262 |
| Bestand am 31. 3. 1953 | 3 488 | 1 456 | 6 058 | 830 | 8 804 | 4 495 | 2 624 | 7 541 | 7 411 | 42 697 |
| <u>darunter:</u> | | | | | | | | | | |
| Unterhaltspflegschaften | 1 672 | 256 | 2 111 | 156 | 2 480 | 1 322 | 996 | 2 899 | 3 937 | 15 829 |
| Sorgereichtspflegschaften | 1 193 | 925 | 2 676 | 657 | 4 801 | 2 523 | 857 | 3 932 | 2 298 | 19 862 |
| Pflegschaften zur Vertretung des Kindes in Ehelichkeitsanfechtungsprozessen | 554 | 275 | 1 002 | 7 | 1 080 | 516 | 235 | 689 | 928 | 5 286 |

1) Durch nachträgliche Angaben einiger Länder berichtigt. a) Ohne Bremerhaven.

noch: Teil B: Die Jugendhilfe im Bundesgebiet und in den Ländern
im Rechnungsjahr 1952

| | Schleswig-Holstein | Hamburg | Niedersachsen | Bremen | Nordrhein-Westfalen | Hessen | Rheinland-Pfalz | Baden-Württemberg | Bayern | Bundesgebiet |
|---|--------------------|---------|---------------|----------------------|---------------------|--------|-----------------|-------------------|---------|--------------|
| <u>V. Adoptionen unter Mitwirkung des Jugendamts im Berichtsjahr</u> | | | | | | | | | | |
| Durch Vermittlung des Jugendamts rechtskräftig adoptierte Minderjährige im Berichtsjahr | 315 | 40 | 716 | 82 | 1 402 | 748 | 275 | 1 079 | 1 163 | 5 820 |
| <u>darunter:</u> | | | | | | | | | | |
| Adoptionen durch Ausländer | 7 | 2 | 15 | 12 | 29 | 265 | 20 | 188 | 334 | 872 |
| Zur Adoption vorgemerkte Minderjährige am 31. 3. 1953 | 293 | 25 | 624 | 52 | 1 176 | 404 | 226 | 643 | 716 | 4 159 |
| Zu besetzende Adoptionsstellen am 31. 3. 1953 | 85 | 105 | 394 | 38 | 937 | 370 | 102 | 345 | 789 | 3 165 |
| <u>VI. Tätigkeit des Gemeindewaisenrats im Berichtsjahr</u> | | | | | | | | | | |
| Im Berichtsjahr vorgeschlagene Vormünder, Gegenvormünder, Pfleger und Beistände | 7 493 | 6 067 | 19 630 | 989 | 34 722 | 8 104 | 4 009 | 12 600 | 13 469 | 107 963 |
| Minderjährige unter Vormundschaft am 31. 3. 1953 insgesamt | 70 601 | 46 290 | 154 795 | 14 292 ^{a)} | 313 591 | 92 471 | 66 437 | 164 441 | 285 525 | 1 208 493 |
| auf 1000 Minderjährige unter 21 Jahren ¹⁾ | 85,2 | 103,0 | 68,7 | 81,8 | 72,4 | 68,1 | 64,2 | 75,5 | 95,5 | 77,5 |
| <u>darunter:</u> | | | | | | | | | | |
| unter Einzelvormundschaft | 39 653 | 34 830 | 85 326 | 8 044 ^{a)} | 190 757 | 38 840 | 31 864 | 64 026 | 157 489 | 650 831 |
| Bearbeitete Ehescheidungen | 3 594 | 5 022 | 7 379 | 1 289 | 15 236 | 4 740 | 2 275 | 4 935 | 9 170 | 53 640 |
| Überprüfte Volljährigkeitserklärungen | 573 | 413 | 1 848 | 309 | 4 989 | 1 631 | 1 350 | 1 683 | 2 235 | 15 031 |
| Anträge und Stellungnahmen des Jugendamts zu Sorgerechtsentziehungen | 1 204 | 455 | 831 | 489 | 2 451 | 460 | 598 | 1 871 | 1 661 | 10 020 |

1) Bevölkerungsstand am 31.12.1952

a) ohne Bremerhaven.

im Rechnungsjahr 1952

| | Schleswig-Holstein | Hamburg | Niedersachsen | Bremen | Nordrhein-Westfalen | Hessen | Rheinland-Pfalz | Baden-Württemberg | Bayern | Bundesgebiet |
|--|--------------------|---------|---------------------|-------------------|---------------------|---------------------|-----------------|-------------------|--------|--------------|
| <u>VII. Minderjährige unter Schutzaufsicht im Berichtsjahr</u> | | | | | | | | | | |
| Gerichtlich angeordnete Schutzaufsicht | | | | | | | | | | |
| Bestand am 31. 3. 1952 ¹⁾ | 1.607 | 1 705 | 3 142 ¹⁾ | 252 ¹⁾ | 10 666 | 3 099 ¹⁾ | 1 220 | 3 054 | 3 091 | 27 836 |
| Zugang | 366 | 687 | 673 | 70 | 1 958 | 512 | 343 | 781 | 864 | 6 254 |
| Abgang | 361 | 777 | 847 | 102 | 2 549 | 527 | 279 | 716 | 942 | 7 100 |
| Bestand am 31. 3. 1953 | 1 612 | 1 615 | 2 968 | 220 | 10 075 | 3 084 | 1 284 | 3 119 | 3 013 | 26 990 |
| davon männlich | 1 064 | 1 207 | 2 101 | 148 | 6 789 | 1 974 | 844 | 2 164 | 1 966 | 18 257 |
| in vH | 66,0 | 74,7 | 70,8 | 67,3 | 67,4 | 64,0 | 65,7 | 69,4 | 65,3 | 67,6 |
| Freiwillige Schutzaufsicht | | | | | | | | | | |
| Bestand am 31. 3. 1952 ¹⁾ | 606 | 10 665 | 1 643 | 724 | 3 152 | 473 | 1 249 | 3 213 | 2 687 | 24 412 |
| Zugang | 169 | 5 715 | 267 | 351 | 1 156 | 115 | 253 | 620 | 891 | 9 537 |
| Abgang | 169 | 4 391 | 365 | 283 | 1 008 | 63 | 169 | 493 | 854 | 7 795 |
| Bestand am 31. 3. 1953 | 606 | 11 989 | 1 545 | 792 | 3 300 | 525 | 1 333 | 3 340 | 2 724 | 23 154 |
| davon männlich | 383 | 6 634 | 821 | 455 | 1 866 | 335 | 823 | 1 972 | 1 582 | 14 871 |
| in vH | 63,2 | 55,3 | 53,1 | 57,4 | 56,5 | 63,8 | 61,7 | 59,0 | 58,1 | 64,2 |
| Schutzaufsicht insgesamt | | | | | | | | | | |
| auf 1000 Minderjährige unter 21 Jahren ²⁾ | 2 218 | 13 604 | 4 513 | 1 012 | 13 375 | 3 609 | 2 617 | 6 459 | 5 737 | 53 144 |
| Veränderung 31. 3. 1953 | 2,7 | 30,3 | 2,0 | 5,8 | 3,1 | 2,7 | 2,6 | 3,0 | 1,9 | 3,4 |
| gegenüber dem Vorjahr (31.3.1952 = 100) | 100,0 | 110,0 | 93,2 | 103,6 | 96,8 | 101,0 | 106,0 | 103,0 | 41,1 | 87,9 |
| Formlose Betreuung | | | | | | | | | | |
| am 31. 3. 1953 | 10 971 | 6 951 | 26 721 | 2 783 | 122 849 | 13 820 | . | 13 719 | 21 498 | 219 312 |
| auf 1000 Minderjährige unter 21 Jahren ²⁾ | 13,2 | 15,5 | 11,9 | 15,9 | 28,4 | 10,2 | . | 6,3 | 7,2 | 14,1 |
| davon männlich | 6 489 | 4 286 | 15 769 | 1 453 | 70 145 | 7 722 | . | 7 826 | 11 795 | 125 485 |
| in vH | 59,1 | 61,7 | 59,0 | 52,2 | 57,1 | 55,9 | . | 57,0 | 54,9 | 57,2 |
| <u>darunter:</u> | | | | | | | | | | |
| im Anschluß an Jugendgerichtsverfahren | 3 062 | . | 6 130 | 372 | 16 979 | 2 093 | . | 2 102 | 3 714 | 34 452 |

1) Durch nachträgliche Angaben einiger Länder berichtigt.

2) Bevölkerungsstand am 31.12.1952.

im Rechnungsjahr 1952

| | Schleswig-Holstein | Hamburg | Niedersachsen | Bremen | Nordrhein-Westfalen | Hessen | Rheinland-Pfalz | Baden-Württemberg | Bayern | Bundesgebiet |
|---|--------------------|---------|---------------|--------|---------------------|--------|-----------------|-------------------|--------|--------------|
| <u>VIII. Anträge auf Fürsorgeerziehung im Berichtsjahr</u> | | | | | | | | | | |
| Anträge insgesamt | 519 | 195 | 1 098 | 52 | 3 422 | 1 086 | 852 | 950 | 1 643 | 9 817 |
| <u>darunter:</u> | | | | | | | | | | |
| unter 14 Jahren | 211 | 46 | 352 | 13 | 1 094 | 437 | 402 | 314 | 650 | 3 519 |
| davon männlich | 153 | 33 | 257 | 12 | 692 | 275 | 241 | 200 | 373 | 2 236 |
| von 14 bis unter 18 Jahren | 302 | 135 | 702 | 39 | 1 999 | 612 | 421 | 599 | 956 | 5 765 |
| davon männlich | 162 | 62 | 364 | 22 | 1 032 | 316 | 200 | 306 | 464 | 2 928 |
| Nachgehende Betreuung widerruflich aus der FE entlassener Minderjähriger | 589 | . | 881 | 62 | 3 426 | 434 | 300 | 483 | 306 | 6 481 |
| <u>IX. Fälle der Jugendgerichtshilfe im Berichtsjahr</u> | | | | | | | | | | |
| Jugendgerichtshilfe insgesamt | 2 418 | 1 044 | 7 925 | 1 241 | 15 696 | 5 016 | 4 457 | 6 714 | 13 545 | 58 056 |
| auf 1000 Jugendliche unter 18 Jahren ¹⁾ | 3,1 | 2,5 | 3,8 | 7,7 | 4,0 | 4,0 | 4,7 | 3,4 | 4,9 | 4,1 |
| davon männlich | 2 063 | 917 | 6 631 | 1 087 | 13 400 | 4 208 | 3 827 | 5 859 | 11 421 | 49 413 |
| in vH | 85,3 | 87,8 | 83,7 | 87,6 | 85,4 | 83,9 | 85,9 | 87,3 | 84,3 | 85,1 |
| Ergebnis: | | | | | | | | | | |
| Nur Erziehungsmaßnahmen | 482 | 157 | 1 573 | 25 | 1 883 | 708 | 667 | 493 | 2 179 | 8 167 |
| davon männlich | 383 | 143 | 1 272 | 20 | 1 534 | 601 | 581 | 383 | 1 801 | 6 718 |
| Nur Zuchtmittel | 1 205 | 89 | 4 287 | 311 | 8 589 | 2 518 | 2 878 | 4 038 | 8 142 | 32 057 |
| davon männlich | 1 043 | 70 | 3 622 | 267 | 7 410 | 2 153 | 2 474 | 3 588 | 6 973 | 27 600 |
| <u>darunter:</u> | | | | | | | | | | |
| Jugendarrest | 666 | 87 | 1 541 | 256 | 3 481 | 863 | 644 | 1 589 | 3 241 | 12 368 |
| davon männlich | 585 | 68 | 1 320 | 221 | 3 065 | 773 | 566 | 1 432 | 2 784 | 11 814 |
| Zucht- und Erziehungsmaßnahmen gleichzeitig | 183 | 291 | 441 | 7 | 853 | 212 | 226 | 537 | 783 | 3 533 |
| davon männlich | 145 | 238 | 366 | 4 | 733 | 192 | 171 | 469 | 632 | 2 950 |
| Strafmaßnahmen | 81 | 75 | 588 | 378 | 713 | 311 | 208 | 304 | 935 | 3 593 |
| davon männlich | 77 | 72 | 528 | 343 | 666 | 296 | 196 | 271 | 809 | 3 258 |
| Straf- und Erziehungsmaßnahmen gleichzeitig | 5 | 29 | 117 | 1 | 56 | 10 | 4 | 26 | 66 | 314 |
| davon männlich | 5 | 27 | 106 | 1 | 52 | 8 | 4 | 22 | 61 | 286 |
| Bewährung vor dem Urteil | 12 | 53 | 29 | - | 833 | 8 | 10 | 14 | 104 | 1 063 |
| davon männlich | 10 | 47 | 25 | - | 685 | 6 | 8 | 11 | 88 | 880 |

1) Bevölkerungsstand am 31.12.1952

noch: Teil B: Die Jugendhilfe im Bundesgebiet und in den Ländern
im Rechnungsjahr 1952

| | Schleswig-Holstein | Hamburg | Niedersachsen | Bremen | Nordrhein-Westfalen | Hessen | Rheinland-Pfalz | Baden-Württemberg | Bayern | Bundesgebiet |
|---|--------------------|---------|---------------|--------|---------------------|---------|-----------------|-------------------|---------|--------------|
| <p>X. <u>Örtliche Einrichtungen in der offenen u. geschlossenen Jugendhilfe</u> <u>am Ende des Berichtsjahres</u></p> | | | | | | | | | | |
| Einrichtungen insgesamt : | | | | | | | | | | |
| Zahl der Einrichtungen | 511 | 251 | 1 305 | 129 | 4 594 | 1 447 | 1 124 | 3 612 | 3 153 | 16 126 |
| Verfügbare Plätze | 28 164 | 15 419 | 73 983 | 8 358 | 309 860 | 92 648 | 69 957 | 233 881 | 201 025 | 1 033 295 |
| Betreute Minderjährige am 31.3.1953 | 24 710 | 10 741 | 107 266 | 7 722 | 356 578 | 108 156 | 65 029 | 220 655 | 220 323 | 1 121 180 |
| davon: | | | | | | | | | | |
| Säuglingsheime : | | | | | | | | | | |
| Zahl der Einrichtungen | 14 | 5 | 35 | 6 | 83 | 20 | 15 | 48 | 43 | 269 |
| Verfügbare Plätze | 376 | 334 | 1 726 | 335 | 4 973 | 1 019 | 463 | 2 573 | 2 651 | 14 450 |
| Betreute Minderjährige am 31.3.1953 | 357 | 213 | 2 134 | 317 | 5 055 | 1 099 | 440 | 2 493 | 3 970 | 16 078 |
| Kinderheime: | | | | | | | | | | |
| Zahl der Einrichtungen | 55 | 32 | 164 | 10 | 270 | 78 | 54 | 104 | 165 | 932 |
| Verfügbare Plätze | 3 203 | 1 574 | 7 637 | 448 | 19 921 | 4 091 | 3 339 | 5 782 | 10 545 | 56 540 |
| Betreute Minderjährige am 31.3.1953 | 2 989 | 607 | 7 458 | 428 | 19 515 | 5 451 | 3 176 | 5 431 | 15 247 | 60 382 |
| Kindererholungsheime : | | | | | | | | | | |
| Zahl der Einrichtungen | 139 | 6 | 180 | 11 | 105 | 33 | 40 | 162 | 133 | 810 |
| Verfügbare Plätze | 7 042 | 550 | 10 774 | 498 | 9 436 | 2 862 | 2 160 | 8 252 | 6 242 | 48 616 |
| Betreute Minderjährige am 31.3.1953 | 6 485 | 1 329 | 28 044 | 465 | 9 070 | 3 305 | 1 721 | 7 414 | 10 390 | 68 223 |
| Kinderkrippen : | | | | | | | | | | |
| Zahl der Einrichtungen | 1 | 5 | 6 | - | 2 | 64 | 11 | . | 56 | 145 |
| Verfügbare Plätze | 30 | 295 | 155 | - | 65 | 1 214 | 467 | . | 2 613 | 4 839 |
| Betreute Minderjährige am 31.3.1953 | 8 | 250 | 118 | - | 65 | 1 202 | 431 | . | 2 462 | 4 536 |

| | | | | | | | | | | |
|---|-------|-------|--------|-------|---------|--------|--------|------------|---------|---------|
| Kindergärten: | | | | | | | | | | |
| Zahl der Einrichtungen | 141 | 52 | 502 | 28 | 2 469 | 886 | 851 | . | 1 974 | 6 983 |
| Verfügbare Plätze | 7 984 | 1 767 | 34 015 | 1 869 | 197 435 | 66 177 | 55 966 | . | 126 594 | 491 807 |
| Betreute Minderjährige am 31.3.1953 | 6 974 | - | 32 916 | 1 819 | 192 156 | 61 730 | 52 410 | . | 119 739 | 467 744 |
| Kinderhorte, Kindertagesstätten: | | | | | | | | | | |
| Zahl der Einrichtungen | 70 | 108 | 76 | 34 | 393 | 84 | 36 | 2 977) | 293 | 4 071 |
| Verfügbare Plätze | 4 637 | 8 971 | 5 787 | 2 608 | 20 159 | 5 316 | 1 897 | 196 789)a) | 16 586 | 262 750 |
| Betreute Minderjährige am 31.3.1953 | 4 231 | 6 911 | 7 178 | 2 508 | 20 380 | 5 160 | 1 750 | 180 438) | 17 460 | 246 016 |
| Jugendwohnheime : | | | | | | | | | | |
| Zahl der Einrichtungen | 27 | 25 | 45 | 6 | 205 | 34 | 24 | 112 | 115 | 593 |
| Verfügbare Plätze | 1 110 | 1 172 | 2 674 | 190 | 10 751 | 1 932 | 1 113 | 6 159 | 9 638 | 34 739 |
| Betreute Minderjährige am 31.3.1953 | 1 037 | 755 | 2 844 | 162 | 9 583 | 1 754 | 1 008 | 5 471 | 8 835 | 31 449 |
| Lehrlingsheime: | | | | | | | | | | |
| Zahl der Einrichtungen | 15 | - | 28 | 5 | 200 | 15 | 6 | . | 61 | 330 |
| Verfügbare Plätze | 668 | - | 1 382 | 215 | 12 875 | 673 | 361 | . | 5 184 | 21 358 |
| Betreute Minderjährige am 31.3.1953 | 573 | - | 1 298 | 208 | 12 182 | 723 | 301 | . | 5 072 | 20 357 |
| Tages- und Abendheime für Jugendliche: | | | | | | | | | | |
| Zahl der Einrichtungen | 14 | - | 153 | 25 | 704 | 196 | 67 | 74 | 167 | 1 400 |
| Verfügbare Plätze | 604 | - | 7 792 | 1 800 | 28 551 | 7 363 | 2 455 | 4 050 | 13 185 | 65 800 |
| Betreute Minderjährige am 31.3.1953 | 604 | - | 14 952 | 1 800 | 57 228 | 25 588 | 2 128 | 4 887 | 14 994 | 122 181 |
| Vorasytle : | | | | | | | | | | |
| Zahl der Einrichtungen | 2 | 2 | 3 | 1 | 83 | 3 | 7 | 4 | 12 | 117 |
| Verfügbare Plätze | 87 | 143 | 62 | 15 | 1 310 | 60 | 97 | 192 | 623 | 2 589 |
| Betreute Minderjährige am 31.3.1953 | 47 | 58 | 42 | 15 | 2 572 | 341 | 82 | 178 | 557 | 3 892 |
| Mütterheime : | | | | | | | | | | |
| Zahl der Einrichtungen | 5 | 2 | 17 | 1 | 10 | 6 | 2 | 9 | 20 | 72 |
| Verfügbare Plätze | 130 | 143 | 550 | 20 | 321 | 312 | 49 | 195 | 400 | 2 120 |
| Betreute Minderjährige am 31.3.1953 | 130 | 143 | 1 470 | - | 214 | 294 | 49 | 132 | 1 404 | 3 836 |
| Sonstige Einrichtungen: | | | | | | | | | | |
| Zahl der Einrichtungen | 28 | 14 | 16 | 2 | 69 | 28 | 11 | 122 | 114 | 404 |
| Verfügbare Plätze | 1 493 | 470 | 1 429 | 360 | 4 063 | 1 629 | 1 590 | 9 889 | 6 764 | 27 687 |
| Betreute Minderjährige am 31.3.1953 | 1 275 | 395 | 8 812 | - | 28 558 | 1 509 | 1 533 | 14 211 | 20 193 | 76 486 |

a) Einschließlich Kinderkrippen, Kindergärten und Lehrlingsheime.

noch Teil B: Die Jugendhilfe im Bundesgebiet und in den Ländern
im Rechnungsjahr 1952

| | Schleswig-Holstein | Hamburg | Niedersachsen | Bremen | Nordrhein-Westfalen | Hessen | Rheinland-Pfalz | Baden-Württemberg | Bayern | Bundesgebiet |
|--|--------------------|---------|---------------|--------|---------------------|--------|-----------------|-------------------|--------|--------------|
| <u>XI. Betreute heimatlose Jugendliche im Berichtsjahr</u> | | | | | | | | | | |
| Fälle bis zu 14 Jahren | 825 | 291 | 764 | 12 | 752 | 246 | 130 | 573 | 363 | 3 956 |
| davon männlich | 443 | 249 | 493 | 12 | 473 | 172 | 76 | 366 | 232 | 2 516 |
| Fälle über 14 Jahre | 980 | 2 613 | 4 566 | 276 | 25 577 | 8 553 | 3 614 | 4 477 | 955 | 51 611 |
| davon männlich | 517 | 2 244 | 3 393 | 239 | 19 453 | 7 196 | 2 821 | 3 159 | 674 | 39 696 |
| Fälle insgesamt | 1 805 | 2 904 | 5 330 | 288 | 26 329 | 8 799 | 3 744 | 5 050 | 1 318 | 55 567 |
| darunter: | | | | | | | | | | |
| Vertriebene | 1 401 | . | 1 522 | 64 | 6 541 | 1 086 | 1 211 | 1 476 | 303 | 13 604 |
| Zugewanderte | 297 | 568 | 2 889 | 120 | 13 125 | 2 291 | 1 575 | 2 167 | 648 | 23 680 |
| Betreute Jugendliche am 31. 3. 1953 | 1 152 | 1 595 | 2 327 | 14 | 11 537 | 1 479 | 1 828 | 1 089 | 458 | 21 479 |